

**Vorlage**

Drucksachen-Nr.:	<b>IV/032/2025/III-EB</b>
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	19.08.2025	
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege	öffentlich	03.09.2025	

**Titel:**

Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2025 - Quartalsanalyse per 30.06.2025 und Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2025

**Information:**

Der Quartalsbericht des Eigenbetriebes Stadtpflege zum 30.06.2025 sowie die Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2025 werden zur Kenntnis genommen.

Für den Oberbürgermeister:

Moritz  
Betriebsleiterin

## Quartalsanalyse zum 30. Juni 2025

### 1. Ergebnisse der Betriebssparten im Überblick

Die wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebes kann auch für das II. Quartal als stabil bezeichnet werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 61,1 prognostiziert. Per 30. Juni 2025 wird ein **vorläufiges Betriebsergebnis** von **TEUR 74,3** erreicht. Es fällt damit per 30. Juni 2025 um TEUR 43,8 besser aus als geplant.

Es wird auf die Anlage 2 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen und nachfolgende Erläuterungen zu den wesentlichen Abweichungen gegeben.

Im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** wurde im Rahmen der Stichtagsbetrachtung der Zuführung/Inanspruchnahme zur Rückstellung für Ausgleichsverbindlichkeiten ein Aufwand i. H. v. TEUR 578,2 erfasst, wodurch im II. Quartal jeweils Betriebsspartenergebnisse in Höhe der jeweils abzuführenden EK-Verzinsung gezeigt werden. In den Bereichen Nachsorge Deponie/-gasanlage (TEUR 127,1) und Altpapierverwertung (TEUR 11,2) sind jeweils positive Ergebnisse zu verzeichnen. Im Saldo würde ohne die Stichtagsbetrachtung in diesem Kostenbereich insgesamt ebenfalls ein positives Ergebnis ausgewiesen werden.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

<b>Kostenbereich</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan per II/2025</b>	<b>Ist per II/2025</b>	<b>Abw. Plan /Ist per II/2025</b>
Hausmüllentsorgung	17,5	8,7	8,7	0,0
Hausgerätesammlung	3,0	1,5	1,5	0,0
Sperrmüllentsorgung	0,1	0,1	0,1	0,0
Altpapierverwertung	4,6	2,3	11,2	8,9
Containerentsorgung	8,7	4,4	4,4	0,0
Manuelle Reinigung	4,8	2,4	2,4	0,0
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	18,9	9,4	9,4	0,0
Betreibung BAV mit Nachrotte	150,8	75,4	75,4	0,0
Nachsorge Deponie /- gasanlage	254,1	127,1	127,1	0,0
Bewirtschaftung der Wertstoffcontainerplätze	-8,7	-4,4	0,1	4,5
Bioabfalleinsammlung	9,5	4,8	4,8	0,0
<b>Summe I</b>	<b>463,3</b>	<b>231,7</b>	<b>245,1</b>	<b>13,4</b>

Für die übrigen Betriebssparten ergibt sich folgendes Bild [Angaben in TEUR]:

Kostenbereich	Plan 2025	Plan per II/2025	Ist per II/2025	Abw. Plan /Ist per II/2025
Bauhof/Entwässerung	0,0	0,0	-56,6	-56,6
Verkehrstechnik	0,0	0,0	0,0	0,0
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	0,0	0,0	1,7	1,7
Straßenreinigung / WD	14,8	7,4	53,1	45,7
Grünflächenunterhaltung	0,0	0,0	0,0 *	0,0
Friedhofswesen	-441,0	-220,5	-188,0	32,5
Übrige	24,0	12,0	19,0	7,0
<b>Summe II</b>	<b>-402,2</b>	<b>-201,1</b>	<b>-170,8</b>	<b>30,3</b>

\* Da die nicht verbrauchten **Mittel für die Grünflächenunterhaltung** regelmäßig zurückzahlen sind, wäre es nicht sachgerecht, in diesem Bereich ein Ergebnis in deren Höhe auszuweisen. Dementsprechend erfolgt der Ausweis einer Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger. Von den per II/2025 an den Eigenbetrieb ausgereichten Mitteln in Höhe von TEUR 2.922,9 waren **TEUR 602,3 noch nicht verbraucht**. Wir verweisen auf unsere Erläuterungen auf Seite 9. Für das Jahr 2025 wurden bisher Leistungen in Höhe von TEUR 1.041,6 beauftragt, wovon TEUR 695,8 noch nicht ergebniswirksam sind, da diese Leistungen erst in den kommenden Monaten erbracht und abgerechnet werden.

## 2. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen insgesamt um TEUR 1.171,5 (ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit TEUR 660,7) unter den Planwerten per 30. Juni 2025. Dies liegt i. W. daran, dass die Ausführung der Grünpflegeleistungen sowie die Bioabfallsammlung starken saisonalen Einflüssen ausgesetzt sind sowie an der Zuführung zur Rückstellung für den Gebührenaussgleich i. H. v. insgesamt TEUR 597,9 (Saldo). Der Anstieg im Bereich der Straßenbeleuchtung liegt in Fördermitteln für das Vorhaben zur Modernisierung der städtischen Außen- und Verkehrsbeleuchtung in den Jahren 2023 - 2026 mittels hocheffizienter vernetzt geregelter LED-Technologie begründet, denen Aufwendungen in entsprechender Höhe gegenüberstehen. Im Bereich Bauhof/Entwässerung sind gegenüber dem Plan geringere Umsatzerlöse (TEUR -95,5) zu verzeichnen, was auf sehr unterschiedliche Gründe zurückzuführen ist. Im Wesentlichen ist der Rückgang mit einem hohen Krankenstand, dem längerfristigen Ausfall des Patchmatic-Systems aufgrund fehlender Ersatzteile, weniger Profilierungen im Stadtgebiet aufgrund der Witterungseinflüsse (erst Frost, dann Hitze) wie auch mit einem höheren Anteil an kleinteiligen Aufträgen zu begründen. Ursächlich für den Rückgang der Umsatzerlöse im Bereich Übrige ist, dass für innerstädtischen Transportleistungen i. R. der Unterstützung des Aufgabenträgers von 6 geplanten Mitarbeitern ab 2025 nur noch 4 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Im „**Kostenbereich Abfallentsorgung**“ sind im II. Quartal 2025 insgesamt um TEUR 434,7 geringere Umsatzerlöse zu verzeichnen. Ohne die Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit beläuft sich die Abweichung gegenüber dem Plan auf TEUR 2,5.

Die Anlage 5 enthält eine Übersicht zu Kennzahlen der Abfallentsorgung im Jahresvergleich für das II. Quartal.

Zu den Umsatzerlösen der **Betriebssparten** sind im Einzelnen folgende wesentliche Abweichungen (+/- 35) im Vergleich zum Planansatz zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	57,3	ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit (TEUR 214,5 Zuführung), Anstieg Entsorgung Kleinanlieferer
Hausmüllentsorgung	-28,5	ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit (TEUR 104,4 Zuführung), Abrechnung Pflichtentleerungen erst per 31.12., geringeres Aufkommen
Bioabfalleinsammlung	-38,3	ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit (TEUR 48,4 Zuführung), geringeres Bioabfallaufkommen aufgrund saisonaler Abhängigkeit
Straßenbeleuchtung/ Lichtsignalanlagen	70,3	i. W. Fördermittel für das Vorhaben zur Modernisierung der städtischen Außen- und Verkehrsbeleuchtung in den Jahren 2023 - 2026 mittels hocheffizienter vernetzt geregelter LED-Technologie
Straßenreinigung / WD	35,4	ohne Stichtagsbetrachtung der Inanspruchnahme/Zuführung zur Rückstellung für die Ausgleichsverbindlichkeit (TEUR 73,6 Zuführung), stärkerer Winter Anfang 2025
Grünflächenunterhaltung	-632,2	i. W. geringerer Zuschussbedarf (TEUR 602,3 Verbindlichkeit gegenüber dem Aufgabenträger, da Leistungen aufgrund der saisonalen und vegetationsbedingten Einschränkungen zwar beauftragt, aber nicht bzw. noch nicht vollständig erbracht)

Bauhof/Entwässerung	-95,5	siehe oben, Aufträge in Abhängigkeit des Aufgabenträgers
Übrige	-44,0	siehe oben

### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ lagen um TEUR 61,6 über den Planwerten per 30. Juni 2025.

Abweichungen zu den Planwerten im **Kostenbereich „Abfallentsorgung“** sind im Wesentlichen aufgrund der geringeren Inanspruchnahme der Rückstellung Nachsorge Deponie per 30. Juni 2025 (TEUR -31,0) zu verzeichnen.

Gegenläufig sind höhere Erträge aus der Kostenerstattung im Rahmen der Beschäftigung von THCG auf der Abfallentsorgungsanlage (TEUR 23,4). Diesen stehen allerdings Personalkosten in adäquater Höhe gegenüber. Siehe hierzu auch die Erläuterungen zu den Abweichungen in den übrigen Betriebssparten.

Die Abweichungen in den **übrigen Betriebssparten** (insgesamt TEUR 69,0) sind überwiegend auf insgesamt höhere Kostenerstattungen im Rahmen der Beschäftigung von THCG (TEUR 42,1) zurückzuführen, denen höhere Personalkosten (TEUR 59,0) gegenüberstehen. Grundsätzlich handelt es sich hierbei um eine Stichtagsbetrachtung, da einige Beschäftigungsverhältnisse im Verlauf des Jahres enden. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2025 wurden Erstattungen und Personalkosten nicht ganzjährig geplant, da für Einzelmaßnahmen keine Verlängerungen vorgesehen waren.

### 4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** lagen um 20,2 unter den Planwerten per 30. Juni 2025.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	59,0
Bauhof/Entwässerung	-24,8
Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-14,6
Grünflächenunterhaltung	-19,7

Bei den übrigen Betriebssparten sind keine nennenswerten Abweichungen im Vergleich zum Plan zu verzeichnen.

Der geringere bzw. höhere Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe steht prinzipiell in Kausalität zum Umsatzrückgang/-anstieg der jeweiligen Betriebssparte.

## 5. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** lagen um TEUR 741,4 unter den Planwerten des II. Quartals 2025.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen: [Angaben in TEUR]:

Betrieb der Abfallentsorgungsanlage	-145,0	i. W. geringere Kosten der Restmüllverbrennung und Sperrmüllentsorgung (geringeres Aufkommen, geringere Kosten für die Beseitigung von Abfällen) sowie geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Entsorgungsunternehmen)
Betriebung BAV mit Nachrotte	-127,3	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Radladereinsätze), geringere Kosten Einleitgebühren DESWA
Nachsorge Deponie /-gasanlage	-13,9	bisher keine Inanspruchnahme Fremdleistungen
Erlöse aus der Abfallgebühr für Sammlung und Verwertung	-21,8	geringere Kosten für Schadstoffentsorgung (u. a. geänderte Öffnungszeiten der Schadstoffannahme)
Grünflächenunterhaltung	-389,5	geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen (Leistungen beauftragt, aber nicht bzw. noch nicht vollständig erbracht, somit noch nicht ergebniswirksam)
Friedhofswesen	-26,1	i. W. geringere Inanspruchnahme Fremdleistungen

## 6. Personalkosten

Der **Personalaufwand** lag um TEUR 534,1 unter den Planwerten per 30. Juni 2025.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 15 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Hausmüllentsorgung	-44,3
Bioabfallsammlung	-27,5
Straßenbeleuchtung/Lichtsignalanlagen	-28,0
Straßenreinigung / Winterdienst	-44,8
Grünflächenunterhaltung	-144,6
Friedhofswesen	-70,1
Übrige	-131,7

Aktuelle Tarifierhöhungen ab April 2025 sind noch nicht eingearbeitet, rückwirkende Zahlung im August 2025.

Auswirkungen haben unbesetzte Stellen sowie später als geplant realisierte Nachbesetzungen, die auch tarifbedingt zu geringeren Personalkosten führen. Auch Langzeiterkrankungen von Mitarbeitern führen zu rückläufigen Personalaufwendungen.

Des Weiteren sind Verschiebungen aufgrund von Einsätzen von Mitarbeitern in anderen als ihren Stammbereichen zu verzeichnen.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen um TEUR 129,1 über den Planwerten per 30. Juni 2025.

Die wesentlichen Abweichungen (+/- 10 TEUR) sind im Vergleich zum Quartalsplanansatz in folgenden Bereichen zu verzeichnen:

[Angaben in TEUR]:

Betriebung BAV mit Nachrotte	61,0	i. W. höhere Kosten für Wartung/Instandhaltung BAV, Stichtagsbetrachtung: Jahresbeträge für Versicherungen, höhere Kosten für Anlagenabgänge (TEUR 52,6 Cover Nachrotte) sowie div. Posten*
Straßenreinigung / WD	-18,8	i. W. geringere Kosten für Reparatur und Instandhaltung sowie Kfz-Kosten (Saldo)
Friedhofswesen	156,5	i. W. höhere Kosten für Anlagenabgang defekte Filtertechnik (TEUR 60,3), höhere Kosten für

		Reparatur/Instandhaltung von Bauten (Sanierung Atrium TEUR 68,7), höherer Gasverbrauch (TEUR 8,3), Stichtagsbetrachtung: Jahresbeträge für Versicherungen (TEUR 11,3),
Übrige	-102,6	i. W. geringere Reparatur-/Instandhaltungskosten sowie keine buchhalterische Erfassung von Abschluss-/Prüfungskosten (erfolgt am Jahresende) und div. Posten*

\* Hierbei handelt es sich um mehrere verschiedene Konten mit Abweichungen zu geringen Beträgen (positiv als auch negativ), die in der Summe dazu führen, dass sie dem Auswahlkriterium entsprechen. Von einer Erläuterung jedes einzelnen Kontos wird abgesehen.

## 8. Berichterstattung zum Stand des Verbrauchs des Zuschusses der Stadt zur Pflege der öffentlichen Grünflächen

Vegetationsbedingt ist der Verbrauch des Zuschusses für Pflegeleistungen per II. Quartal 2025 noch unterdurchschnittlich.

Es ist eine Abweichung von den Planwerten in Höhe von TEUR 602,3 zu verzeichnen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass die **beauftragten Fremdleistungen mit zeitlicher Verzögerung ausgeführt und abgerechnet** werden.

	HH-Plan 2025	Plan per II/2025	Zuschuss erhalten	Verbrauch per II/2025	Verbrauch per II/2024	Abw. Plan/ Ist per II/2025
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Grün gesamt</b>	<b>4.796,2</b>	<b>2.398,1</b>	<b>2.398,1</b>	<b>1.850,8</b>	<b>1.902,6</b>	<b>-547,3</b>
davon						
Roßlau, Vororte nordelbisch	597,0	298,5	298,5	213,1	213,2	-85,4
Dessau	3.252,5	1.626,2	1.626,2	1.188,8	1.251,2	-437,4
Vororte Dessau	211,5	105,8	105,8	113,7	74,9	7,9
Grünflächenverwaltung	735,2	367,6	367,6	335,2	363,3	-32,4
Grünpflege Innenstadt	<b>100,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>27,0</b>	<b>33,0</b>	<b>-23,0</b>
Pflege Georgengarten	<b>231,8</b>	<b>115,9</b>	<b>115,9</b>	<b>77,8</b>	<b>41,1</b>	<b>-38,1</b>
Unterhaltung Spielplätze	489,9	245,0	245,0	245,2	143,7	0,2
Umsetzung Spielplatzkonzeption	0,0	0,0	0,0	0,0	10,6	0,0
	<b>489,9</b>	<b>245,0</b>	<b>245,0</b>	<b>245,2</b>	<b>154,3</b>	<b>0,2</b>
<b>Baumkontrolle für andere Ämter</b>	<b>130,6</b>	<b>65,3</b>	<b>65,3</b>	<b>65,3</b>	<b>57,3</b>	<b>0,0</b>
<b>HuKoTü</b>	<b>9,0</b>	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>	<b>4,7</b>	<b>0,6</b>	<b>0,2</b>
<b>Papierkörbe</b>	<b>88,3</b>	<b>44,1</b>	<b>44,1</b>	<b>49,8</b>	<b>38,5</b>	<b>5,7</b>
<b>Zuschuss gesamt</b>	<b>5.845,8</b>	<b>2.922,9</b>	<b>2.922,9</b>	<b>2.320,6</b>	<b>2.227,4</b>	<b>-602,3</b>

## 9. Investitionen

Gemäß Wirtschaftsplan sind Investitionen in Höhe von TEUR 2.075,9 geplant. Hiervon wurden per 30.06.2025 TEUR 176,8 realisiert. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung der Investitionen, im Wesentlichen durch längere Lieferzeiten für die Beschaffung, sind Zugänge in Höhe von TEUR 806,2 aus dem Investitionsplan 2024 zu verzeichnen.

## 10. Berichterstattung zur Risikoüberwachung II. Quartal 2025

Im Ergebnis der quartalsweisen Überwachung hat sich derzeit kein Handlungsbedarf ergeben.

Anlagen:

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 3: Risikoüberwachung

Anlage 4: Übersicht Vergaben II. Quartal 2025

Anlage 5: Übersicht zu Kennzahlen im Bereich der Abfallentsorgung im Jahresvergleich für das II. Quartal 2025